

Bayerisches Staatsministerium für
Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

Staatssekretär Roland Weigert, MdL



Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft,
Landesentwicklung und Energie - 80525 München

Präsidentin
des Bayerischen Landtags
Frau Ilse Aigner, MdL
Maximilianeum
81627 München

Telefon
089 2162-2231

Telefax
089 2162-3231

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom
PI/G-4255-3/1065 W
05.08.2020

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen, Unsere Nachricht vom
Z4-5806/822/2

München,
04. 09. 2020

Schriftliche Anfrage der Abgeordneten Tim Pargent, Barbara Fuchs, Claudia Köhler, Toni Schuberl (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) vom 30.07.2020 betreffend Sponsoring-Tätigkeiten im Zusammenhang mit der Wirecard AG

Sehr geehrte Frau Präsidentin,

die Schriftliche Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1.1: Ging das StMWi diesbezüglich auf Wirecard zu oder umgekehrt?

Die Initiative ging von der Wirecard AG aus.

Frage 1.2. Ist das StMWi während der Corona-Krise auch auf andere Unternehmen bezüglich unentgeltlicher Hilfeleistungen zugegangen bzw. umgekehrt?

Unmittelbar nach Feststellung des Katastrophenfalls für ganz Bayern durch den Ministerrat am 16. März 2020 hat Herr Staatsminister Hubert Aiwanger über die Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft (vbw) einen Spendenaufruf

Postanschrift
80525 München
Hausadresse:
Prinzregentenstr. 28, 80538 München

Telefon Vermittlung
089 2162-0
Telefax
089 2162-2760

E-Mail
poststelle@stmwi.bayern.de
Internet
www.stmwi.bayern.de

Öffentliche Verkehrsmittel
U4, U5 (Lehel)
16, 100 (Nationalmuseum/
Haus der Kunst)

an die bayerische Wirtschaft gestartet und damit insbesondere zu Spenden betreffend Atemschutzmasken aufgerufen. Dieser Aufruf wurde von der vbw veröffentlicht. In der Folge sind verschiedene Firmen mit Spendenleistungen auf das StMWi zugekommen bzw. umgekehrt.

Im Wesentlichen sind folgende unentgeltliche Hilfeleistungen während der Corona-Krise insbesondere anlässlich des o. g. Spendenaufrufes an den Freistaat Bayern gelangt:

- 50.000 Mund-Nase-Masken von der Firma MTU Aero Engines AG
- 50.000 Mund-Nase-Masken von der IG-Metall-Bayern-Partnerorganisation in China
- 14.100 Mund-Nase-Masken von der Firma Cosmira GmbH/STS Textiles GmbH
- 2.000 Mund-Nase-Masken und FFP2-Masken von der Firma OSRAM Licht AG
- 6.000 medizinische Einwegmasken vom Chinese-German Center for Technology & Innovation
- Zurverfügungstellung von Lagerflächen und Personal durch die Messe München GmbH zur Einlagerung von Schutz- und Hygieneausrüstung
- Zudem unterstützt die Pegasystems GmbH, München, das StMWi durch Überlassung von Softwarelizenzen und Programmierungsleistungen zur Digitalisierung des Verfahrens „Corona-Soforthilfe“

Darüber hinaus ist das chinesische Unternehmen Tencent, vermittelt über die IHK Schwaben, auf das StMWi zugegangen wegen einer möglichen Spende von 1 Mio. Atemschutzmasken. Diese Initiative kam jedoch aufgrund des Pandemieverlaufs nicht zum Abschluss.

Frage 1.3: Wurde von Wirecard auch außerhalb der Corona-Zeit unentgeltliche Unterstützung geleistet?

Nein, gegenüber dem StMWi wurde außerhalb der Corona-Zeit von der Wirecard AG keine unentgeltliche Unterstützung geleistet.

Frage 2.1: Wie häufig wurden solche Kooperationen eingegangen im letzten halben Jahr?

Das StMWi ist mit der Wirecard AG ansonsten keine solche Kooperation eingegangen.

Frage 2.2: Wie wird dabei ein Ausschreibungsverfahren gewährleistet?

Die Auswahl der Sponsoringleistung muss objektiv und neutral getroffen werden und auf sachgerechten und nachvollziehbaren Erwägungen beruhen.

Frage 2.3: Welchen Bewilligungsumfang hatten die 6.000 Anträge aus München, die Wire Card digitalisiert hat?

Nach Auskunft der Landeshauptstadt München vom 21. August 2020 handelt es sich hierbei um 5.540 Anträge, deren Bewilligungsumfang 35.285.255 Euro betrug.

Frage 3.1: In welchem Umfang wurden diese unentgeltlichen Stunden von der Wirecard AG zur Verfügung gestellt?

Bis zu 100.000 Arbeitsminuten, dies entspricht ca. 1.666 Stunden.

Frage 3.2: Wie viele Arbeitsstunden hat die Wirecard AG dem StMWi unentgeltlich zur Verfügung gestellt?

Ca. 60.000 Arbeitsminuten wurden tatsächlich benötigt, dies entspricht ca. 1.000 Stunden.

Frage 4.1: Welchem Geldwert entsprechen diese Stunden?

Dies entspricht ca. 36.000 Euro auf Basis von 0,60 Euro pro Minute bei einer Erfassungsdauer von rund 10 Minuten pro Antrag.

Frage 4.2: Sind diese steuerpflichtig und sozialversichert abgeleistet worden?

Darüber liegen hier keine Erkenntnisse vor.

Frage 5.1: In welcher Höhe sind durch die unentgeltliche Unterstützung der Arbeitszeit kostenpflichtige Leistungen für das StMWi an die Wirecard AG entstanden, z. B. durch den Ankauf von Software o.ä.?

Frage 5.2: Wurde seitens des StMWi geprüft, ob die Produkte bei einem anderen Unternehmen günstiger gewesen wären.

Antwort zu Frage 5.1 und 5.2:

Es sind keine kostenpflichtigen Leistungen entstanden.

Frage 5.3: Wie wurde der Datenschutz bei der Eingabe der persönlichen Daten gewährleistet?

Zur Gewährleistung des Datenschutzes wurde eine Vereinbarung zur Auftragsverarbeitung getroffen.

Mit freundlichen Grüßen



Roland Weigert